An jeden Haushalt der Marktgemeinde Obritzberg-Rust. Zugestellt durch Österreichische Post.

Amtliche Nachricht

Marktgemeinde INFORMATION

Obritzberg Rust Hain gemeinsam vielfältig sein

Ausgabe 2 / Juni 2017

Keine Anschlussgebühren bis 31. Juli 2017 daher noch schnell Glasfaseranschluss beantragen!

Mit der LWL (Lichtwellenleiter)-Technologie erreicht die Internetgeschwindigkeit völlig neue Dimensionen. Bis zu 300 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) im Download sind möglich, selbst beim Upload sind es 300 Mbit/s. Obritzberg-Rust hat als erste Gemeinde Niederösterreichs fast das gesamte Gemeindegebiet mit entsprechenden Leitungen versorgt. Mit der Technik „FTTH“ (= fiber to the home / Faser bis ins Haus) erhält jedes Haus eine direkte Glasfaserleitung.

Was ist überhaupt ein Lichtwellenleiter?
Lichtwellenleiter (LWL) sind aus Lichtleitern bestehende und teilweise mit Steckverbindern konfektionierte Kabel und Leitungen zur Übertragung von Licht. Lichtwellenleiter werden vor allem in der Nachrichtentechnik als Übertragungsmedium für leitungsgebundene Kommunikationssysteme verwendet und haben hier, weil sie höhere Reichweiten und Übertragungsraten erreichen, die elektrische Übertragung auf Kupferkabeln in vielen Bereichen ersetzt. Der Siegeszug der Lichtwellenleitertechnik basiert auf entscheidenden Vorteilen der optischen Übertragung gegenüber der älteren auf Kupferkabeln basierenden elektrischen Übertragung. Hauptvorteile sind dabei die erheblich höher möglichen Übertragungsraten (Giga- bis Terabit pro Sekunde), bei gleichzeitig sehr großen möglichen Reichweiten.

Weitere Vorteile sind:
- keine Signaleinstreuung auf benachbarte Fasern (Nebensprechen)
- keine Beeinflussung durch elektromagnetische Störfelder, was u.a. die Kombination mit Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungskomponenten möglich macht
- keine Erdung erforderlich und galvanische Trennung der verbundenen Komponenten
- keine Brandauslösung durch Blitzeinwirkung oder Kurzschluss und geringere Brandlast, sowie verwendbar auch in explosionsgefährdetem Umfeld
- relativ hohe Abhörsicherheit

Was bringt mir der Glasfaseranschluss?
- superschnelles, unlimitiertes Internet für Ihr Zuhause
- gemeindeeigenes Netz für maximale Unabhängigkeit
- freie Wahl des Internetproviders
- Festnetztelefonie möglich, kostenlose Rufnummernmitnahme

Wo muss ich den Anschluss beantragen?
Der Anschluss an das Glasfasernetz muss direkt bei der Gemeinde Obritzberg-Rust beantragt werden.

Wie läuft der Anschluss ab?
Nach dem Vertragsabschluss mit der Gemeinde Obritzberg-Rust folgt die Installationen bei ihnen zuhause. Die Kellerdose, die Modembox und das Kabel werden kostenlos bereitgestellt. Danach können sie völlig frei für einen Provider auswählen. Und schon können Sie superschnell lossurfen!

Was kostet mich der Glasfaseranschluss?
Bei einem Vertragsabschluss bis 31. Juli 2017 sparen Sie sich die Anschlussgebühren. Danach würde aufgrund des höheren Herstellungsaufwandes ein Betrag in Höhe von € 120,- in Rechnung gestellt werden. Es gibt keine Vertragsbindung. Die monatlichen Kosten sind vom Provider und vom gewählten Tarif abhängig.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.obritzberg-rust.gv.at oder am Gemeindeamt.

Obritzberg Rust Hain in Zukunft gemeinsam online sein

Amtsstunden der Marktgemeinde Obritzberg-Rust

Montag: 8 - 12 Uhr

Dienstag: 8 - 12 und 16 - 19 Uhr

Mittwoch: 8 - 12 Uhr

Freitag: 8 - 12 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin:
Dienstag 16 - 19 Uhr

Bei Bedarf sind Terminvereinbarungen mit dem Bürgermeister auch außerhalb dieser Zeiten möglich!

Erreichbarkeiten

Marktstraße 14
3123 Obritzberg

Tel: 02786 / 22 92
Fax: 02786 / 22 92 - 20
eMail: ***gemeinde@obritzberg-rust.gv.at***

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter:

www.obritzberg-rust.gv.at

Post.Partner Öffnungszeiten

Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Freitag: 7 - 12 Uhr

Sachbearbeiterin
Martha Kickinger
02786 / 22 92 - 11
martha.kickinger@obritzberg-rust.gv.at

Impressum:
Amtliche Nachricht der Marktgemeinde Obritzberg-Rust
Eigentümer, Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Obritzberg-Rust, Bgm.in Daniela Engelhart
Grafik, Layout: im Haus
Druck: Dockner Ges.m.b.H
Untere Ortsstraße 17, 3125 Kuffern
Verlagspostamt: 3123 Obritzberg

Termine / Veranstaltungen

27. Juni
Problemstoffsammlung, ASZ Schweinern, 13 - 17:30 Uhr

30. Juni - 2. Juli
FF Fest Hain-Zagging, im neuen FF Haus

7. Juli
ASZ Schweinern 13 - 18 Uhr

18. Juli
Spende Blut, Weinschenke Gamsjäger Leopold, 16.30 - 19:30 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
13 Uhr Gemeindezentrum Obritzberg

29. Juli
Hangover Night JVP in Fugging

4. August
ASZ Schweinern 13 - 18 Uhr
Offenes Dorfhaus in Neustift

5. August
Westernparty der LJ Hain

6. August
10:30 Uhr Kirchweihfest in Obritzberg

20. August
Kapellenfest in Kleinrust, 10:30 Uhr Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein

1. September
ASZ Schweinern 13 - 18 Uhr
Offenes Dorfhaus in Neustift

3. September
Muki Flohmarkt der Pfarre Obritzberg

9. September
13 Uhr Fußwallfahrt nach Maria Langegg der Pfarre Obritzberg

19. September
Mutter-Eltern-Beratung
13 Uhr Gemeindezentrum Obritzberg

22. September
Rock your body in the Dorfhaus in Neustift

24. September
Erntedank in Obritzberg
ab 7 Uhr Fußwallfahrt der Pfarre Hain nach Maria Langegg

Heurigenkalender

Hain

Weinschenke Korntheuer Leopold
1. August - 11. August

Weinschenke Diry Florian
12. August - 28. August

Weinschenke Korntheuer Leopold
3. November - 15. November

Weinschenke Gamsjäger Leopold
17. November - 28. November

Weinschenke Diry Florian
6. Dezember - 21. Dezember

Obritzberg

Stöger Martin
29. Juni - 13. Juli

Robinau Josef
13. Juli - 29. Juli

Mostheuriger
A. u. B. Unfried
2. August - 16. August

Dorner Alois
3. August - 17. August

Higer Anton
23. August - 6. September

Die Heurigenwirte von Obritzberg, Rust und Hain freuen sich auf Ihren Besuch!

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 19. April fand die Neuwahl des Bürgermeisters statt, bei der ich als Ortschefin hervorging.

Als Vizebürgermeister unterstützt mich Franz Hirschböck und als Geschäftsführender Gemeinderat ist Anton Kaiblinger nachgerückt. Das frei gewordene Gemeinderatsmandat wird von Jürgen Huber nachbesetzt.
Die offizielle Angelobung auf der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten wurde am 28. April von BH Mag. Josef Kronister persönlich durchgeführt.

Glasfaser

Eines unserer wichtigsten Projekte ist momentan das Glasfaserprojekt. Wie auf der Titelseite bereits beworben, ist der Hausanschluss für alle Liegenschaften, die bereits die Möglichkeit haben anzuschließen, bis 31. Juli kostenlos. Danach muss die Anschlussgebühr verrechnet werden, daher nutzen Sie noch diese Chance!
Außerdem hilft jeder einzelne Anschluss unserem Gemeindebudget.

ORF-Sommertour

Für die Ferienzeit ist auch noch die ORF -Sommertour für unsere Gemeinde geplant:
Am Freitag, 28. Juli wird der Tourbus in unserer Gemeinde Halt machen und sowohl Radio- als auch Fernsehübertragungen sind an diesem Tag geplant.

Alle Gemeindebürger sind dabei herzlich eingeladen im Oldtimerbus beim Moderator vorbeizuschauen und live zu erleben, wie Radio gemacht wird.

In diesem Sinne darf ich allen Kindern und Jugendlichen unterhaltsame und unfallfreie Ferien wünschen, den Landwirten eine gute Ernte und Allen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin
Daniela Engelhart

buergermeister@obritzberg-rust.gv.at

»Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«

VERMESSUNG SCHUBERT ZT GmbH
www.schubert.at

Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.

Grundstücksvermessung
. Grundteilungen: Bauland und Grünland
. Grenzkataster
. „Intelligente" Parzellierungen
. Grenzfeststellungen
. Sachverständigen-Gutachten

Liegenschaften
. Gebäude-Bestandsvermessung: Grundrisse, Nutzflächenbestimmung, Schnitte, Ansichten, 3D-Fassadenvermessung
. Liegenschafts-Management
. Facility Management
. Laserscanning

Ingenieurvermessung
. Vermessung am Bau
. GPS-Präzisionsvermessung
. Lage- und Höhenpläne für Hochbau, Strasse, Schiene, Wasser
. Leitungs-Dokumentation
. Geo-Monitoring
. Tunnelvermessung

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

ST. PÖLTEN	Tel. +43 (0)2742 / 36 25 64 - 0
Amstetten/Öhling	Tel. +43 (0)664 / 181 21 05
Krems/Donau	Tel. +43 (0)2732 / 85 760
Neulengbach	Tel. +43 (0)2772 / 52 133
Ybbs/Donau	Tel. +43 (0)7412 / 55 483
WIEN	Tel. +43 (0)664 / 470 66 56

Nur € 60

Top-Jugendticket
für Wien, NÖ und BGLD

Für SchülerInnen und Lehrlinge:
Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?
Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom **1. Sept. 2017 bis zum 15. Sept. 2018**

Wo bekomme ich das Ticket?
Post
In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf **shop.vor.at**

Jetzt auch für das Smartphone

WINNETOU-SPIELE WAGRAM
ACHTUNG! Neuer Standort
29.07. bis 27.08. 2017
jeweils Samstag und Sonntag sowie Dienstag, 15.08.

UNTER GEIERN
Abenteuer mit Dramatik, Liebe, Action und Humor
in der Arena Wagram

INDIEN & Rajasthan
"Vielfalt & Pracht einer anderen Welt"

21.1. - 7.2.2018
18-tägige Pfarr-Reise zu den vielfältigen Höhepunkten Nord-Indiens mit Franz Higer
Anmeldung bis 15. Okt. möglich (max. 30 TN)
Info: http://pr.obritzberg.info/2018
franz@obritzberg.info - 0664/6489454

Frühjahrsempfang mit Ehrungen

Bürgermeisterin Daniela Engelhart konnte **zum diesjährigen Neujahrsempfang in Gemeindezentrum am 21. April** neben einigen neuen Gemeindebürgern auch die Feuerwehrkommandos sowie die Abordnungen der vielen Vereine in unserer Gemeinde begrüßen, Vizebürgermeister Franz Hirschböck in Vertretung der anwesenden Gemeinderäte, die beiden Pfarrer, Ehrengast Ing. Gerhard Kaschnig von der BH St. Pölten und nicht zuletzt die 12 zu ehrenden Bürger mit Begleitung.

Für die festliche Umrahmung sorgte ein hervorragendes Jugend-Musik- und Sängerensemble unter der Leitung von **Sonja Gottschlich und Julia Speiser**, für den köstlichen Imbiss sorgte **Familie Fraunbaum,** die Getränke und der Service wurden von den Gemeindebediensteten Martha Kickinger, Anna-Sophie Schrefl und Theresia Letschka geleistet.

Das Verdienstzeichen der Marktgemeinde für besondere Leistung zum Wohl der Gemeindebürger erhielten:

- **Dietmar Magnet** (Gründer Musikschule & JBK Fladnitztal)
- **Edeltraud Kirchner** (langjährige Leiterin Pfarrbücherei)
- **Adolf Stöger** (langjähriger Jagdleiter)
- **Karl Stöger** (langjähriger Jagdleiter)
- **Anton Hinterhofer** (langjähriger Jagdleiter)
- **Johann Hieger** (Landwirtschaftliche Versuchstätigkeit mit überregionaler Bedeutung)
- **Franz Bandion** (verdienter ÖKB-Obmann)
- **Gerhard Osterhaus** (langjähriger Pfarrkirchen- und -gemeinderat, wurde auch vom Bischof mit dem Ehrenzeichen des Hl. Hippolyt ausgezeichnet)
- **Franz Nolz** (Kapellenbau Kleinrust)
- **Josef Stöger** (langjähriger Jagdleiter)
- **Franz Schuster** (langjähriger Vorbeter)
- **Anton Stiefsohn** (langjähriger ÖKB-Obmann und Gemeindevertreter).

Franz Schrefl erhielt aus den Händen von Ing. Gerhard Kaschnig das Ernennungsdekret zum Zivilschutzbeauftragten-Stv. unserer Marktgemeinde überreicht.

Der Abend klang in angenehmer Atmosphäre gemütlich aus.

FF HAIN-ZAGGING FEST

im neuen FF-Haus an der L100

30.6.- 2.7.

Fr., 30. Juni:
LIFE BROTHERS 4
Ballroom & Party Band - Austria

Sa., 1. Juli:
Die Donauprinzen
GALA – TANZ – PARTYBAND

So., 2. Juli:
9 Uhr Feldmesse,
Frühschoppen
mit MV Hain

DJ Lebenskünstler

EINTRITT FREI!

Festbetrieb: Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10 Uhr; Veranstalter: FF Hain-Zagging, Kdt. Franz Holzmann, 3123 Dorfplatz 11

Rette Leben!

Ihre Blutspende hilft Leben zu retten.

Heurigenlokal

Gamsjäger Leopold

Hofgarten 21, 3123 Zagging

18. Juli

16:30 bis 19:30 Uhr

NEU:
Lichtbild-Ausweis bei jeder Blutspende erforderlich!

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Nutzen Sie die Förderaktionen!

© Martin Brunnflicker

- **Förderung Holzheizungen**
  Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert.
- **Förderung Photovoltaikanlagen**
  Gefördert werden ausschließlich Photovoltaikanlagen, die netzparallel betrieben werden.
- **Förderung Solaranlagen**
  Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.klimafonds.gv.at

- **Sanierungsscheck 2017** im Rahmen der Sanierungsoffensive
  Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind.

Informationen unter www.sanierungsscheck17.at

ENERGIE BERATUNG
©02742-22144

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

Marterl gesegnet:

Das bei einem Verkehrsunfall am 21. Dezember 2015 zerstörte Marterl an der Kreuzung der Radlbergerstraße mit der L100 wurde von der **Fa. Jägerbau neu errichtet - und zu einem wahren Schmuckstück.**

Es wurde in Absprache mit der Landesstraßenverwaltung gegenüber dem ursprünglichen Standort um einige Meter nach Westen - weg von der Kreuzung - gerückt.

Die Segnung fand am 23. Mai nach dem Gottesdienst im Rahmen des Bittganges statt.

Eine Statue des Hl. Christophorus - gespendet von Leo Pasteiner - ziert nun dieses neue Marterl.

Das verrostete und desolate Kreuz wurde von Helmut Engelhart geschweißt und frisch lackiert.

In einem eingemauerten Rohr wurden Archivfotos vom Marterl, sowie ein Zeitungsbericht vom Verkehrsunfall, bei dem das Marterl zerstört wurde, gewissermaßen **"verewigt".**

Die Kosten wurden - nach zähen Verhandlungen - zur Gänze von der Versicherung übernommen.

FF-Fest im neuen FF-Gemeinschaftshaus

Die Bauarbeiten laufen weiter auf Hochtouren, um bis zum FF-Fest von 30. Juni bis 2. Juli die Vorbereitungen abschließen zu können:

So wurde am 24. Mai bereits die 10.000. freiwillige Arbeitsstunde geleistet - inzwischen (bei Redaktionsschluss) ist der Innenputz abgeschlossen, die Fahrzeughalle ist betoniert, die Tore montiert, die Wände gestrichen, die Elektrik und die Verfliesung weit fortgeschritten, im Mannschaftstrakt ist die Fußbodenheizung verlegt und der Estrich fertiggestellt, im Katastrophenschutzlager sind die Regale aufgebaut, die Beleuchtung und Elektroinstallation abgeschlossen.

Der Gemeindevorstand hat bereits weitere Vergaben beschlossen, so die mobilen Zwischenwände, die Fassade, Schlosserarbeiten, Glaserarbeiten, die Akustikdecke und einiges mehr. Die für 15. Oktober geplante Eröffnung muss wegen der NR-Wahl verschoben werden, der neue Termin steht bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Der Trainingsplatz ist begrünt und wird zukünftig den Sportplatz in Zagging ersetzen, die Planung für den Spielplatz läuft.

Nach dem Fest wird mit der Fassade begonnen und auch die Außenanlagen weiter vorangetrieben, die Fertigstellung sollte wie geplant im Herbst mit der Übersiedlung abgeschlossen werden können.

Über den laufenden Baufortschritt, aber auch über Einsätze, Termine, Übungen und gesellschaftlichen Ereignissen der FF Hain-Zagging kann sich jeder einfach online informieren - die tagesaktuelle Website www.ff-hain-zagging.at wurde seit Jänner 2016 bereits über 40.000 mal angeklickt und auch auf die Fotos der gemeinsamen Foto-Website www.vabz.at wurde allein im heurigen Jahr schon über 3 Millionen mal geklickt.

Die FF Hain-Zagging würde sich freuen, auch SIE beim FF-Fest und im Herbst bei der Eröffnung begrüßen zu können!

Verwenden Sie auch schon den EINKAUFSFÜHRER ?

mein-einkaufsführer.com

Wir bewerben unsere Region.

unter www.mein-einkaufsführer.com finden Sie Waren und Dienstleistungen in Ihrer Region auf einem Klick

Teilnehmende Betriebe sind mit diesem Aufkleber gekennzeichnet !

Impressum: MEKF Media OG, Herzogenburgerstrasse 45, 3133 Traismauer
office@mekf-media.com, Copyrights photos by iStockphoto.com

Wir gratulieren ...

Eiserne Hochzeit:
Maria & Franz Letschka

Diamantene Hochzeit:
Franziska & Karl Fraunbaum

Goldene Hochzeit & 80. Geburtstag:
Helga & Franz Schuster (80)

80. Geburtstag:
Ernestine & Franz Schulz

80. Geburtstag:
Franz Edlinger

Gesunde Gemeinde Obritzberg - Rust

„Kochkurs Knödel & Co“

Unter GR Edeltraud Saferding veranstaltete die Gesunde Gemeinde Obritzberg-Rust–Hain wieder einen Kochworkshop zum Thema „Knödel, Aufläufe und Co“ in Kooperation mit der Initiative Gesundes NÖ. Unter der Fachanleitung von Diätologin Doris Kührer-Hartl wurden insgesamt zwölf verschiedene Gerichte zubereitet. Auch die Osterhasen als Nachspeise kamen nicht zu kurz. Die Köstlichkeiten wurden anschließend im Gemeindesaal verkostet.

Foto oben: GR Edeltraud Saferding, Diätologin Doris Kührer-Hartl, Barbara Radlegger, Maria Singer, Franziska Steindl-Groismaier, Rosina Kronfellner, Johanna Strobl, Sabine Ruhrhofer, Erika Binder, Helga Hanreich, Tanja Stelzhammer, Edeltraud Dorner, Hermine Messerer

„Hallux und Co“

Der Vortrag „Hallux & Co.“, organisiert von der Gesunden Gemeinde Obritzberg-Rust unter der Leitung von GR Edeltraud Saferding, lockte zahlreiche Interessierte ins Gemeindezentrum. DPT Julia Speiser zeigte an zwei Abenden wie man mithilfe gezielter Übungen die Schieflage der großen Zehe korrigieren kann. Foto: Silvia Prischink, Hermine Scheichelbauer, GR Edeltraud Saferding, Sabine Schaffer, Elfriede Strauß, Anna Gamsjäger, DPT Julia Speiser, Brigitte Reisinger, Maria Gradinger

Alt-Bgm. ÖKR Franz Lahmer, GR Edeltraud Saferding, Medizinalrat Dr. Hans Speiser mit Gattin Martha, Johanna Fraunbaum und Leopoldine Krumböck

„Der stille Feind der Gesundheit“

50 Interessierte lauschten gespannt den Ausführungen von Medizinalrat Dr. Hans Speiser, der an dieses Thema von einer ungewohnten Seite heranging: nicht "mache alles, was dich gesund erhält", sondern "meide alles, was dich krank macht!"
Und da gibt es nur allzuviel, das von der Nahrungs- und Genussmittelindustrie angepriesen wird - dabei ist Quell- oder Leitungswasser das Gesündeste zu trinken - Flüssigkeitsaufnahme ist sehr wichtig, da fast alles andere entweder zuckerhältig ist oder mit chemischen Zusätzen versetzt ist. Ähnlich verhält es sich mit dem Essen: essen soll man, wenn "Mahlzeit" ist, nicht (auch noch) dazwischen, und am besten selbst zubereitet - gekaufte Fertig- oder Halbfertigprodukte enthalten neben großen Mengen chemischen Zusatzstoffen (Geschmacksverstärker, Konservierungsmittel, ...) meist auch viel Fett und Salz, Auslöser von Übergewicht, Bluthochdruck und Folgekrankheiten.
"Wer sich dieser "vielen stillen Feinde" der Gesundheit bewusst ist, erspart sich und der Allgemeinheit viel - und lebt weitaus länger und gesünder!"

Gesunde Gemeinde Obritzberg - Rust

Die beiden ehrenamtlichen Büchereileitungen Christa Lehner und Edeltraud Kirchner und deren engagierten Mitarbeiterinnen hatten zudem jeweils einen kleinen Imbiss für die Nachbesprechung vorbereitet, um dadurch die innere Energie weiter zu stärken.

„Den eigenen inneren Energiepegel erkennen und mit kleinen Übungen zu einem positiven Energie-Gleichgewicht zu kommen“- das ist in kurzen Worten die zentrale Aussage.

Workshop „Energiereich“

Äußerst gut besucht war die beiden Workshop-Vorträge von Bernd Kronowetter (Mitte hinten) zum Thema „EnergieReich“ im Obritzberger **Gemeindezentrum, zu dem die „Gesunde Gemeinde“ Obritzberg-Rust unter der** Leitung von GR Edeltraud Saferding in Zusammenarbeit mit den beiden Pfarrbüchereien Hain und Obritzberg geladen hatte.

„Natur im Garten - Obst & Beeren aus dem eigenen Garten“

Leopold Mayrhofer von "Natur im Garten" hielt auf Einladung der "Gesunden Gemeinde - GR Traude Saferding" am 4. Mai im Gemeindezentrum einen Vortrag zum Thema "Obst & Beeren aus dem eigenen Garten":

Die richtige Standortwahl und Unterlage, Pflanzung, Schnitt, Düngung & Pflege beeinflussen den Ertrag wesentlich und entscheiden oft über den Erfolg und damit die Freude im und am eigenen Garten und verringern so den Einsatz von Pestiziden, der nur als allerletztes Mittel eingesetzt werden soll.

Zahlreiche Gemeindebürger konnten sich so wertvolle Tipps und Tricks für den eigenen Garten holen und auch gezielte Fragen stellen.

Mehr zum Thema auf der Website von Natur im Garten:
www.naturimgarten.at

Neuigkeiten aus der Bücherei Hain

Die Vortragsserie „EnergieReich“ haben wir gemeinsam mit der Bibliothek Obritzberg im Rahmen der Gesunden Gemeinde erfolgreich abgehalten.
Viele Zuhörer lauschten den Ausführungen von Bernd Kronowetter.
Entspannende Musik und Tipps zum Zwiegespräch mit seinem Partner kann sich jeder von der Website von Bernd Kronowetter (www.musikdesign.at) herunterladen.

Wir haben für unsere Bücherei wieder viele neue Bücher eingekauft!
Damit möchten wir gerne ihren Sommer und den der Kinder versüßen.
Denn Sie sparen viel Geld, wenn Sie nicht jedes Buch selbst kaufen müssen.

Das Team der Bücherei freut uns schon auf viele Kinder beim Ferienspiel Bücherwurm sucht Leseratte am 9. Aug.
Wir wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer mit vielen Medien (Bücher, DVD und Hörbücher) aus unserer Bücherei!
Unsere Homepage www.buecherei-hain.treffpunkt-bibliothek.at bietet Infos zu aktuellen Neuzugänge und Veranstaltungen, auch auf Facebook sind wir unter Pfarrbücherei Hain vertreten.

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch:
Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr
Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
Samstag von 15.00 bis 16.30 Uhr

Christa Lehner

Mittel gegen Buchsbaumzünsler

Buchsbäume sind schön und verhindern neugierige Blicke in den Garten. Immer öfter werden totgefressene Gebilde gemeldet. In der Gegend vom Wienerwald breitet sich der Befall durch den Buchsbaumzünsler rasch aus. Wer wissen möchte, ob seine Buchsbäume befallen sind, kann das ab sofort mit einer praktischen Methode herausfinden.

Der Buchsbaumzünsler ist bei uns aus Asien eingeschleppt worden und gehört zu den Schmetterlingen. Die Raupe legt ihre Eier im Strauch ab. Durch den warmen Winter sind bereits entwickelte Raupen unterwegs, welche sich durch den Buchs fressen.

Erkennen und dann behandeln

Ein wirksames Erkennen eines Zünslerbefalls ist nun mit einer neuen Pheromonfalle möglich. Mit dem Sexualstoff in der Falle werden die männlichen Exemplare des Schmetterlings angelockt und kleben darin fest. Man erspart sich damit das mühsame Absuchen ob ein Befall besteht. Sobald man einen Schmetterling darin sehen kann, soll man von diesem Zeitpunkt an nach 3 Wochen mit der biologischen Behandlung beginnen.

Manche Gartenbesitzer fahren mit chemischen Keulen auf und spritzen zum Teil alle Insekten tot. Das ist nicht notwendig, unpassend und sogar gefährlich für andere Tiere, z.B. Bienen und selbst für den Anwender.

Bekämpfen, aber biologisch

Behandeln sie erst, wenn ein Befall festgestellt wird. Die gut funktionierende biologische Alternative lautet „Xentari“. In diesem Mittel wird mit Hilfe von Bakterien die Raupe wirkungsvoll bekämpft. Mit der Falle und Xentari ist nun eine effektive Behandlung möglich. Das ist wichtig um die Population des Buchsbaumzünslers zu verringern. Xentari ist ab sofort im gut sortierten Gartenfachhandel erhältlich.

Bild: by Didier Descouens via Wikimedia Commons

Was tun bei kahlgefressenem Buchs?

Damit sich der Zünsler nicht weiter ausbreitet ist ein sorgsamer Umgang notwendig. Die befallenen Sträucher am besten über verschlossene Restmüllsäcke oder bei größeren Mengen über die örtlich aufgestellten Sperrmüllcontainer entsorgen. Diese werden dann so rasch als möglich zur Verbrennung gebracht.

Eine Entsorgung am Strauchschnittplatz ist nicht gestattet, da sich der Schädling sonst von dort weiter ausbreiten würde.

die NÖ Umweltverbände

Amtliche Infos vom GVU

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung (Bezirk St. Pölten Land) führt im Auftrag der Marktgemeinde Obritzberg-Rust die Flächenerhebung zur Berechnung der Wasseranschlussabgabe, Kanalanschlussabgabe bzw. der Kanalbenützungsgebühr durch. Im Zuge dieser Erhebung werden die Wasseruhren begutachtet.

Der Auftrag umfasst das gesamte Gemeindegebiet, um die maßgeblichen Daten zu aktualisieren. Im Mai 2017 wurde mit den Erhebungen in der Ortschaft Winzing begonnen. Die Verständigungen für den Erhebungstermin erhalten Sie schriftlich (per Post) vom GVU St. Pölten. Die zuständigen Mitarbeiterinnen des GVU St. Pölten sind Julia Taschl und Maria Rammel, die gemeinsam mit Gemeindearbeiter Erich Unfried die Erhebungen vor Ort durchführen.

Für die Mitarbeit bedankt sich der GVU St. Pölten im Voraus.

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden 3. Dienstag im Monat um 13 Uhr im Gemeindezentrum

20. Juni	**18. Juli**
19. September	**17. Oktober**
21. November	**19. Dezember**

ASZ Öffnungszeiten

Jeden 1. Freitag im Monat von 13 bis 18 Uhr

7. Juli

4. August

1. September

6. Oktober

Problemstoffsammlung - nur im ASZ

Dienstag, 27. Juni

13:00 - 17:30 Uhr

in Schweinern - Altstoffsammelzentrum

Die Problemstoffe können nur zum angeführten Zeitpunkt dem Entsorgungspersonal übergeben werden. Das Abstellen von Problemstoffen auf dem Sammelplatz ist nicht gestattet.

* Abgabe der Problemstoffe nur für Haushalte
* Sämtliche flüssige Problemstoffe werden nur in dicht verschlossenen Behältern übernommen!
* Annahme gegen Gebühr:
  Altöl über 10 Liter: € 0,50/l
  Ölfilter: € 5,-/Stk.

Eine Aktion unseres Gemeindeverbandes

Diverse Jahresjubiläen

30 Jahre Gemeindewappen:
Am 12. Mai 1987 wurde von der NÖ Landesregierung beschlossen, der Gemeinde Obritzberg-Rust ein Gemeindewappen zu verleihen und im Jubiläumsjahr 1988 feierlich zu übergeben.

125 Jahre FF Obritzberg / 90 Jahre FF Schweinern:
Die beiden Feuerwehren feierten jeweils ihre Jubiläen mit Festakt, wobei die Bevölkerung und viele Kameraden anwesend waren und mitfeierten.

Niederösterreichs Gemeinden bis 2020 pestizidfrei

Seit 18 Jahren setzt sich die Aktion „Natur im Garten“ für die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich ein. Über 14.900 Gärten werden alleine in Niederösterreich nach den „Natur im Garten“ Kriterien gepflegt. Auch Niederösterreichs Gemeinden nehmen bei der ökologischen Bewirtschaftung eine Vorreiterrolle bundesweit ein. „229 Gemeinden oder 40 Prozent in Niederösterreich verzichten bei der Pflege der Grünräume und Parks auf Pestizide“, so Landesrat Karl Wilfing, verantwortlich für die Aktion „Natur im Garten.“ „Wir wollen Niederösterreich noch lebenswerter machen und haben ein klares Ziel formuliert: Bis 2020 sind Niederösterreichs Grünflächen pestizidfrei“, gibt Wilfing die Richtung vor.

2017 sind zahlreiche NÖ-Gemeinden bei der Grünraumbewirtschaftung ökologisch geworden: „Ich gratuliere den Kommunen für ihr Engagement und ihre Vorbildwirkung gegenüber der Bevölkerung. Gerade als Vater dreier Töchter bin ich beruhigt, wenn meine Enkel beim Spielen auf öffentlichen Spielplätzen oder in Parks nicht mit Gift in Kontakt kommen. Daher haben wir gemeinsam mit dem Niederösterreichischen Gemeindebund das Ziel formuliert, dass bis 2020 alle Parks und Grünräume Niederösterreichs giftfrei werden“, so Landesrat Karl Wilfing, der die Bedeutung des Taten hervorhebt.

Über „Natur im Garten“

„Natur im Garten“, eine Initiative des Landes Niederösterreich tritt seit 18 Jahren für die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen ein. Die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ stehen den Gemeinden mit persönlicher Beratung vor Ort sowie einem umfassenden Vortragsprogramm beim Umstieg auf eine ökologische Bewirtschaftung zur Seite. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.

Das „Natur im Garten“ Telefon beantwortete bislang über 540.000 Anfragen von Garteninteressierten zu allen Themen rund ums ökologische Garteln.

Besuch der Volksschule Großrust ……

Die Klasse 3a der Volksschule Großrust besuchte mit Direktorin Elisabeth Schwarz und Klassenlehrerin Susanne Tiefenböck das Gemeindeamt. Vizebürgermeisterin Daniela Engelhart erklärte den Kindern die vielfältigen Aufgaben der Gemeindeverwaltung und lud anschießend zur gemeinsamen Jause. VOL Susanne Tiefenböck, Vizebürgermeisterin Daniela Engelhart, Natalie Ambichl, Juliane Burger, Baransel Cantürk, Ronja Edlinger, Daniel Geier, Lea Maria Lackner, Lorenz Linauer, Julian Puchinger, Nico Pöschl-Rameder, Tobias Riedl, Vanessa Schabasser, Jana Schrattenholzer, Melih Enes Simsek, Barbara Stelzhammer, Ariana Lilly Töbich, Theresa Weinreich, Gabriel Zagan, Sebastian Jeram und Simon Fidelsberger.

Spaß, Action und viel Abwechslung

Das Ferienspiel der Marktgemeinde Obritzberg-Rust erfährt heuer seine vierte Neuauflage. Mit den Erfahrungen der letzten Jahre wurde das Programm überarbeitet und den Kindern erwartet wieder „coole“ Action in den heißesten Monaten des Jahres. So umfasst das Ferienspiel in diesem Sommer ganze 16 (!) abwechslungsreiche Programmpunkte.

Im Rahmen des heurigen Ferienspiels können die Kinder etwa zahlreiche Sportarten ausprobieren, Eindrücke in der Natur sammeln, sich künstlerisch einbringen und musikalisch ihr Können zeigen. Auch Ausflüge zu verschiedenen Attraktionen in Niederösterreich stehen am Programm.

„Mein Dank geht an die Vereine und Privatpersonen, die sich bereit erklärt haben, ehrenamtlich und unentgeltlich ein attraktives und interessantes Programm für die Kinder anzubieten. Das Ferienspiel soll für die Kinder eine willkommene Abwechslung bieten, die Eltern bei der Kinderbetreuung unterstützen und Vereinen eine Möglichkeit bieten, sich den Kindern vorzustellen“, freut sich Hauptorganisator GfGR Thomas Amon auf einen „coolen“ Ferienspielsommer.

Das Programmheft wurde an alle Haushalte in der Gemeinde per Post versendet und ist auch online unter der Website www.obritzberg-rust.gv.at abrufbar.

Foto: Beim Kindertöpfern zeigt Doris Hönig was man aus Ton alles machen kann. Bgm Daniela Engelhart, Gregor Speiser, GGR Thomas Amon, Nico Illetschko, Doris Hönig, Theo Speiser

Hilfswerk NÖ - Interview Christine Enne

Liebe Christine, du bist nun seit 25 Jahren Tagesmutter. Was hat dich seinerzeit dazu bewogen, überhaupt Tagesmutter zu werden?

Bewogen hat mich dazu unsre jüngste Tochter, ihre 3 Geschwister waren schon relativ groß und ich wollte, dass sie nicht als Einzelkind aufwächst. Sie war damals 1 Jahr alt und ich bekam mein erstes Tageskind mit 9 Monaten dazu. Sie sind heute noch Freundinnen. So habe ich mittlerweile ca, 60 – 70 Kinder bei ihrer Entwicklung beobachten können und Teil ihres Lebens sein dürfen.

War deine Familie von Anfang an damit einverstanden? Der Partner und die Kinder (sind jetzt ja nicht mehr im Haus) müssen da ja mit an einem Strang ziehen.

Meine Familie war schon recht bald einverstanden, da meinem Mann das „Zu Hause bleiben" bei den Kindern sehr wichtig war, natürlich auch mir. So konnte ich den Haushalt finanziell doch etwas aufbessern und ich konnte meine Familie selbst versorgen. Garten, kochen, backen und alles, was so dazu gehört.

Was gefällt dir an diesem Beruf so sehr, dass du ihn schon so lange ausübst? Welche Vorteile bringt er mit sich?

Ich freue mich wenn die Kinder heimkommen, viele Fragen haben…(was gibt es Gutes zu essen?...wer kommt heute alles?....was machen wir heute?..) Die großen Vorteile dieses Berufes sind, dass man die eigenen und fremde Kinder zuhause versorgen kann und Geld dabei verdient. Die Zeit kann man selbst einteilen, man kann oftmals an Schulveranstaltungen teilnehmen, bei Schulausflügen dabei sein,..
Auch ein Teil der Hausarbeit lässt sich mit Kindern bewerkstelligen, gekocht wird ohnehin und auch beim Gartenarbeiten haben Kinder großen Spaß. Beim Blumenpflanzen sind alle dabei und freuen sich, wenn etwas wächst .
Ich darf auch mit meinen Erfahrungswerten und Ratschlägen den Eltern zur Seite stehen.

Wie sehr hat sich der Beruf Tagesmutter und – es gibt jetzt ja auch schon einige Tagesväter - seit damals verändert?

Die Ausbildung ist um viele Stunden erweitert worden. Auch die Kinder sind anders geworden, das mag wohl daran liegen, dass die Kinder sehr viel Freizeit vor dem Fernseher, der Konsole oder am Tablet verbringen, auch daran, dass beide Eltern berufstätig sind und zuhause alles tun, damit bei den Kindern auf keinen Fall Langeweile aufkommt. So werden sie ständig bespaßt und können sich nicht mehr selbst beschäftigen. Kindern darf langweilig sein, man weiß, dass aus Langeweile Kreativität entsteht, diese trägt sehr zur Weiterentwicklung bei. Bei meinen Tageskindern sehe ich, wie sie mit ganz einfachen Dingen (Steinen, Ästen, Sandkiste oder im Haus mit Legosteinen, Schnüren,..) tolle Spiele erfinden.

Warum glaubst du, gibt es nahezu keinen Nachwuchs bei den Tagesmüttern, du bist ja die einzige Tagesmutter in Hofstetten-Grünau? Trauen sich die jungen Frauen und Männer nicht zu, diesen Beruf zu ergreifen? Er trägt ja natürlich auch jede Menge Verantwortung mit sich.

Ich denke, dass viele nicht sehen, dass Tagesmutter ein Beruf ist, der eine solide Ausbildung braucht um ihn gut zu machen. Man trägt Verantwortung - nicht nur für die eigenen, sondern auch für fremde Kinder. Man ist den Eltern gegenüber zur Sorgfalt verpflichtet.
Und selbstverständlich möchten Eltern ihre Kinder zu ausgebildeten Tagesmüttern geben.
Viele Kinder werden schon mit 2 ½ Jahren in Kinderbetreuungseinrichtungen gegeben. Das ist in meinen Augen zu früh. Nachweislich zeigen viele Studien, dass so kleine Kinder – wenn schon die Mutter nicht die Möglichkeit hat, das Kind selbst zu betreuen – besser in Kleingruppen aufgehoben wären. Da ist die Tagesmutter natürlich ideal. Schade ist nur, dass die Kinder überhaupt aus dem Haus müssen, daher wäre dieser Beruf für viele Mütter oder auch Väter perfekt. Viele Tagesväter gibt es ja noch nicht.
Meine inzwischen erwachsenen Kinder sind mir sehr dankbar, dass sie immer nach Hause kommen konnten und nicht nach der Schule jemand anderen zum Reden gebraucht haben. Ich glaube ja, dass viele Eltern Angst haben, dass die Tageskinder viele Schäden im Haus oder in der Wohnung anrichten könnten. Das hört man immer wieder, dass man nicht möchte, dass so viele Kinder dann da sind, was die alles anrichten könnten. Natürlich kann etwas passieren, aber es gibt keine Schäden, die man nicht auch reparieren kann.

Fühlst du dich gut unterstützt, du bist ja selbständig und kannst auf die fachliche und organisatorische Unterstützung beim Hilfswerk NÖ zurückgreifen?

Ja, ich fühle mich gut unterstützt. Ich kann jederzeit auf fachliche Hilfe zurückgreifen. Auch beim Organisatorischen gibt's immer Hilfe im Büro.
Ich habe Kolleginnen, mit denen ich mich beim ca. 6-wöchentlichen Praxisseminar austauschen kann. Das finde ich als sehr wichtig. Das Hilfswerk Nö ist dazu eine 100%ige Begleitung.

Ich danke dir für deine offenen Worte. Gratulation zu deinem 25jährigen Dienstjubiläum und herzlichen Dank dafür, dass du vielen Familien durch deinen Beruf hilfst.

Neues aus der Kindergruppe Valerie

Am 11. Juni 2017 fand bereits das 12. Seifenkistlrennen der Kindergruppe Valerie statt. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen an die 30 Kinder die Startplätze ein und erreichten sicher das Ziel.

v.l.n.r. vorne: Valentina Engelhart, Liliana Loibner, Eva Maria Unfried, Juliane Burger, Tobias Riedl, Nikolaus Zach, Christopher Lechner. 2. Reihe, v.l: Lisa-Marie Engelhart, Sebastian Jeram, Lucas Burger, Sebastian Petuely, Mathias Burger, Ronja Edlinger, Tino Edlinger, Marvin Spiegel, Ulli Gugrell, Johanna Sperantio

Gewinner/Gewinnerinnen :

Rennmaus: bis 4 Jahre
1. Christopher Lechner
2. Liliana Loibner
3. Nikolaus Gold

Flitzer: bis 7 Jahre
1. Mathias Burger
2. Johanna Sperandio
3. Lucas Burger

Speedy: bis 10 Jahre
1. Juliane Burger
2. Tobias Riedl
3. Sebastian Jeram

Racer: bis15 Jahre
1. Flora Peham
2. Marvin Spiegel
3. Sebastian Petuely

Kategorie Eigenbau
1. Ronja + Tino Edlinger

Rennmaus

Flitzer

Speedy

Abgesehen vom Kindergruppenalltag, bei dem die Kinder die Möglichkeit haben, aus der vorbereiteten Umgebung und dem großen Angebot zu wählen, gibt es noch Aktivitäten, die das unstrukturierte Spielen erhalten.

„Schattenspiele entstehen“

Wo Licht ist, ist auch Schatten Die Sonne scheint in den Gruppenraum auf ein Spielzeug. Die Kinder entdecken den Schatten des Spielzeuges und bei Abdunkelung des Raumes wird mit Taschenlampen und sogar einem Overheadprojektor experimentiert.
v.l.n.r.: Amy Rose Bollwein, Yamara Valbuena-Lenger, Nikolaus Gold, Lili Weißmann, Olivia Mitter, Lea Maier

„Die bunte Welt der Farben“

Kinder entdecken eine Sprühflasche und sind begeistert. Alle wollen sie ausprobieren und so entsteht im Garten der Kindergruppe Valerie ein Atelier. Sprühflaschen werden mit Farbe und Wasser befüllt und auf eine große Papierfläche gesprüht.
v.l.n.r.: Elias Ayli, Emilio Laßmann, Olivia Mitter

Musical VS Großrust: „Räuber Hotzenplotz“

An zwei Abenden bot die Volksschule Obritzberg-Rust Bühne für viele hoch motivierte Volksschulkinder, die ihr Können zum Besten gaben. Neben den schauspielerischen Talenten begeisterten der Chor unter der Leitung von Ursula Wimmer und Susanne Tiefenböck und die Bläserklasse unter der Leitung der Musikschuldirektorin Tamara Ofenauer-Haas, dem Musikschulllehrer Martin Fischer und der Klassenlehrerin Martha Frühauf.

Schon im Winter starteten die Vorbereitungsarbeiten mit den Kindern. Im Chorunterricht wurden 12 Lieder einstudiert, die von den Chorkindern mit großer Professionalität vorgetragen wurden. Die Schauspieler bzw. Hauptdarsteller der dritten und vierten Klassen wurden doppelt bis dreifach besetzt, die erste und zweite Klasse boten Lieder dar, sodass alle Kinder der Volksschule am Projekt beteiligt sein konnten.

Die liebevoll geschmückte Schule bildete den passenden Rahmen. Eine Woche lang wurde an der Schule Projektunterricht durchgeführt, in welchem täglich zwei Stunden intensiv Sprechproben abgehalten wurden, Kostüme und Requisiten gesammelt wurden und das Bühnenbild und die Dekoration von Frau VOL Christine Steinberger mit den Kindern gestaltet wurden. Sogar an einem Ferientag kamen die Kinder und die Lehrerinnen in die Schule um zu proben.

Die Kinder begeisterten alle Zuschauer, darunter Frau Bürgermeisterin Daniela Engelhart, für die ein kleiner Versprecher in das Stück eingebaut wurde. Frau Edlinger und die Klassenlehrerin Elke Haiden schminkten und frisierten die Kinder passend zu ihrer Rolle.

Den letzten Kick erhielt das Musical durch die Band, bestehend aus Karl Wimmer, Bernhard Ruhrhofer, Bernhard Dockner und den Klassenlehrerinnen Elisabeth Mangl und Susanne Tiefenböck und durch die hervorragende Technik, organisiert und durchgeführt von Almedin Magnet und Johannes Ressl.

Durch die tatkräftige Unterstützung unseres Herrn Schulwarts Andreas Stachelberger und unseres Elternvereins wurde unser Projekt zu einem wunderbaren Fest.

Kindergarten: „Bewegungsfest“

Am Mittwoch, 7.6.2017 fand im Kindergarten Obritzberg- Rust- Hain das Bewegungsfest statt. Groß und Klein fanden sich ein, um bei diversen motorischen Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.

Neben viel Spaß und Action gab es ein tolles Buffet, welches dankenswerter Weise von den Eltern zur Verfügung gestellt wurde. Da das Wetter sehr wechselhaft war, mussten das geplante Picknick, sowie die sportlichen Aktivitäten in den Räumlichkeiten des Kindergartens verlegt werden.

Beim Massen-Tauziehen zwischen Eltern, Kindern, Pädagoginnen und Betreuerinnen fand das Fest seinen Ausklang.